

## Zenner zeigt Lösungen für Wasserwirtschaft

**[11.09.2025] Auf der Smart Country Convention 2025 in Berlin stellt Zenner praxisnahe digitale Lösungen für widerstandsfähige Infrastrukturen und die Wasserwirtschaft vor. Das Unternehmen setzt dabei auf Funkstandards wie LoRaWAN und zeigt, wie smarte Technologien Städte und Versorger bei Resilienz und Digitalisierung unterstützen können.**

Das Unternehmen [Zenner](#) präsentiert auf der [Smart Country Convention](#) 2025 in Berlin (30. September bis 2. Oktober) neue Ansätze für smarte und widerstandsfähige Infrastrukturen. Wie das Unternehmen mitteilt, stehen im Mittelpunkt digitale Lösungen für die Wasserwirtschaft, die den Herausforderungen von Klimawandel, Energieversorgung und Extremwetterereignissen begegnen sollen. Der Begriff smarte Resilienz beschreibt dabei die Fähigkeit von Städten und Versorgern, sich mithilfe digitaler Technologien auf Krisensituationen vorzubereiten und Daten effizient zu nutzen.

Zenner, seit über 100 Jahren Hersteller von Wasserzählern, zeigt auf der Messe unter anderem den Ultraschall-Hauswasserzähler IUWS. Dieser ist mit der Funktion Parallelfunk ausgestattet und überträgt Messdaten gleichzeitig über LoRaWAN und Wireless M-Bus. Ergänzend hat das Unternehmen das Konzept Metering as a Service (MaaS) entwickelt, das eine wirtschaftliche Fernablesung von Wasserzählern ermöglicht. MaaS soll nicht nur eine Grundlage für variable Wassertarife schaffen, sondern auch helfen, Prozesse in der Wasserwirtschaft effizient und nachhaltig zu steuern.

„Die Kombination aus unserem Ultraschall-Wasserzähler, modernsten Ablesetechnologien und dem größten LoRaWAN bietet Wasserversorgern den einfachsten Einstieg in die Digitalisierung“, sagt René Claussen, Geschäftsbereichsleiter Messsysteme, IoT und Digitale Lösungen bei Zenner. Laut Claussen lassen sich auf dieser Basis auch Systeme für den Hochwasserschutz oder nachhaltige Wassernetze realisieren.

Neben der Wasserwirtschaft arbeitet Zenner an weiteren Smart-City-Anwendungen wie Luftqualitätsmessung, Umweltmonitoring, Energieeffizienz in Gebäuden oder urbanen Datenplattformen. Die erhobenen Daten werden über LoRaWAN gesammelt, auf Plattformen wie der element suite gebündelt und auf Dashboards visualisiert.

Ein Beispiel für den praktischen Nutzen ist die Leckageerkennung: Gemeinsam mit dem Unternehmen [Fast](#) entwickelt Zenner ein LoRaWAN-basiertes System, das Wasserverluste verringern und die Instandhaltung verbessern soll. Zudem kooperiert das Unternehmen mit der Adesso SE, um interoperable Datenplattformen für Städte zu schaffen.

Nach eigenen Angaben betreibt die Zenner-Gruppe derzeit das weltweit größte LoRaWAN, verfügbar in 15 Ländern, und hat mehr als 400 Smart-City-Projekte umgesetzt. Auf der Messe ist Zenner in Halle 25, Stand 506 vertreten.

(th)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Zenner, Smart Country Convention (SCCON)